

Angeln ist **sooo** schön – aber Sie sollten etwas über Zecken wissen

Praktische Tipps und Infos

Die kleinen Blutsauger sind das ganze Jahr aktiv und können auch als blinde Passagiere in unser Heim gelangen. WERNER JOHANSSON, ehrenamtlicher Zeckenforscher, hat in mühevoller Kleinarbeit Zecken im Haus und in der Natur seit 7 Jahren auf „Herz und Nieren“ untersucht um in erster Linie über die Borrelioseprophylaxe aufklären zu können. Hier Johanssons aktuellste Erfahrungen und Tipps:

Zeckengefahr beim Angeln minimieren

Der Zeckenbefall ist von einem Angelplatz zum anderen sehr unterschiedlich, genau wie die Ansteckungsgefahr. Am besten Plätze mit niedrigem Gras aussuchen. An einem Fluss entlang durch das Unterholz zu gehen, erhöht die Gefahr enorm und fordert erhöhte Wachsamkeit. Daher am besten Wanderwege benutzen und nach jeden Platzwechsel die Hosen abstreifen sowie optische Kontrolle und spätestens abends eine Vollkontrolle durchführen.



Bei auftretender Rötung, auch wenn diese wieder verschwindet, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Aufgepasst bei Juckreiz. Statt Kratzen sollte man die Stelle mit einem Vergrößerungsglas absuchen. Ein schwarzer Punkt in der Mitte ist wahrscheinlich eine kleine Zecke, ab ca. 0,4 mm Größe. **Viele Zeckenstiche bleiben unbemerkt, da der Zeckenkörper unbewusst weggekratzt wird!** Ist eine Rötung (Wanderröte) sichtbar, die größer als eine 2-€-Münze ist, sollte man sofort einen Arzt aufsuchen, um sich behandeln zu lassen. Es besteht akute Infektionsgefahr mit Borreliose!

Folgende wohlgemeinte Empfehlungen sind mit Vorsicht zu genießen:

Hut tragen, Hemd mit langen Armen, langen Hosen helfen nicht. Dies kümmert die Zecke kaum. Sie sucht stundenlang bis sie einen noch so kleinen Eingang zur Haut gefunden hat. So dicht kann man nicht verpackt sein, dass die Zecke keinen Eingang findet.

Handelsübliche Abwehrsprays die ich getestet habe bieten meiner Meinung nach keinen sicheren Schutz!

Entfernung

Habe ich eine Zecke am Körper entdeckt, entferne ich sie schnell und komplett ohne den Blutsauger zu quetschen oder zu stressen! Da sich Widerhaken am Saugrohr befinden empfehle ich Drehen. Unnötige Gewalt wie herauszerren, wackeln, hebeln, betropfen oder besprühen mit chemischen Substanzen, versetzt die Zecke in Stress und erhöht das Übertragungsrisiko. Ich verwende nur eine Zeckenschlinge aus Schweden, die für die sanfte Drehtechnik entwickelt wurde. Durch das Drehen, entfernt man die Zecke schneller und schmerzloser. Anerkannte Fachleute teilen diese Meinung mit mir und praktizieren diese schonende Methode.



Zeckentest

Nach dem Entfernen lasse ich die Zecke auf Erreger testen. In Deutschland wird jede dritte Zecke positiv auf Borreliose getestet und davon infiziert jede dritte einen Menschen!

Was ist Borreliose?

Es handelt sich hier um eine bösartige bakterielle Infektion, bei der verschiedene Krankheitssymptome auftreten und dies oftmals zu falscher Diagnose und Behandlung führt. Zecken können auch viele weitere Krankheitserreger



Im "Zeckenlabor" entstehen mit einfachsten Mitteln, erstaunliche Ergebnisse.

wie FSME-Viren (FSME = Frühsommer Meningoencephalitis) übertragen. Die Borreliosegefahr ist nicht übertrieben. Tatsache ist, dass allein bei den ca. 6,7 Millionen TK-Versicherten im Jahr 2008 bei über 61.000 Patienten die Diagnose „Borreliose“ festgestellt wurde. Diagnosen nach ICD-10: A69.2. Hochgerechnet auf Deutschland sind dies ca. 743.000 Fälle, 2009 ca. 798.400 Fälle. Quelle: Pressemappe Borreliose und FSME Bund Deutschland.

Zeckenschutzimpfung:

Eine Impfung gibt es lediglich gegen FSME. In Deutschland erkranken ca. **240 Menschen** jährlich, 30% davon schwer. Quelle: Robert Koch Institut, Stand 04/2008.

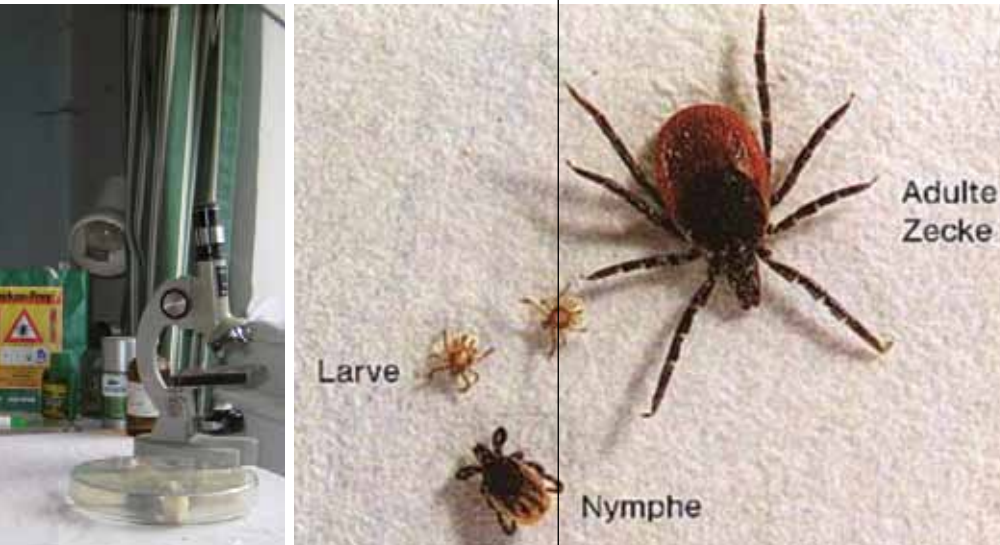
Wann sind Zecken aktiv?

Zecken sind aktiv, sobald ihre Körpertemperatur ca. 6°C übersteigt. Dies ist auch im Winter der Fall. Deshalb sollte man das ganze Jahr über wachsam sein.

Überlebenschancen

Hungrige Zecken suchen auch im Haus nach ihren Opfern. Eine Testzecke, mein „Roadrunner“ beobachtete ich zwei Stunden freilaufend am Boden. Sie versteckte sich nicht, sondern patrouillierte zum Schluss genau dort, wo ich mich hauptsächlich bewegte, im Bereich der Eingangstür. Die Laufgeschwindigkeit betrug etwa fünf bis acht Meter pro Stunde, ohne Unterbrechung.

Ihre Überlebenszeit reicht aus, um ein Opfer zu finden. Sie überleben z.B. im:



- **Wäschehaufen:** Überlebenschance mehrere Wochen; vor allem bei feuchten Kleidungsstücken.
- **Kleiderschrank:** Drei bis fünf Tage.
- **Kopfkissen:** Drei bis fünf Tage.
- **Bad:** Überlebenschance mehrere Wochen. Insbesondere, wenn hier ein Badteppich liegt, der täglich feucht wird. Zecken, die ich in meinem „Labor-WC“ ausgesetzt habe, legten ihre Eier in die Bodenritzen ab.
- **Auto:** Mehrere Wochen! Angler sollten aufpassen und ihre Kleidung, wenn möglich wechseln und im Müllsack transportieren.
- **Ohne zu fressen:** Bei mir starben die Larven nach ca. vier Jahren. In der Literatur las ich sogar von einer 7-jährigen Überlebenszeit.
- **Im Wasser:** Zecken können bis zu vier Wochen unter Wasser überleben.

Wie kann man Zecken in der Kleidung töten?

- **Waschmaschine:** Die Kleidung sollte bei mindestens 50°C gewaschen werden, da die unerwünschten Mitbring-

sel erst bei genau 42 °C Körpertemperatur sterben.

- **Ofen:** Bei 110°C Umluft, vorgeheizt, lebten die Tiere noch nach fünf Minuten auf einer dünnen Trachtenjacke.
- **Im Trockner:** Erst nach eineinhalb Stunden Betrieb, mit der Einstellung: „schranktrocken und schonend“ waren alle Zecken tot.
- **Mikrowelle:** Alle Zecken waren erst nach etwa zwei Minuten tot.

Fazit: Ein Waschgang bei mindestens 50°C oder eine Runde im Trockner tötet Zecken am zuverlässigsten ab!

temperatur etwa 6°C übersteigt. Dies ist auch im Winter der Fall. 3–4 % alle Stiche passieren im Winter.

Keine Behandlung ohne Symptome wenn die Zecke positiv auf Borrelien getestet ist: Deutliche Symptome treten nicht immer auf oder werden falsch interpretiert. Man kann trotzdem infiziert sein. Nicht grundlos übernehmen die Krankenkassen die Behandlung in dem Fall.

Helle Kleidung empfohlen: Zecken sind nicht blind, sie nehmen Lichtveränderungen wahr. Helle Kleidung zieht laut einer Studie Zecken sogar an. Besser ist eine halbdunkle Tarn-Kleidung, was beim Angeln sowieso besser ist.

Zecken fallen nicht von Bäumen: Larven aus Vogelnestern suchen Feuchtigkeit und lassen sich herunterfallen.

Zecken und Haustiere

Hunde und Katzen, die weite Strecken zurücklegen sind besonders gefährlich!

Sie tragen die Schädlinge in die Wohnräume evtl. auch ins Kinderbett (bitte unbedingt vermeiden!) oder auf das Sofa. Plätze der Tiere bitte regelmäßig absuchen und die Tiere nicht ins Kinderbett lassen!

Zecken im Garten

Oft sitzt das Grauen direkt vor der Haustür im eigenen Garten, denn Igel, Mäuse und andere „Gartenbesucher“ transportieren befruchtete Zeckenweibchen, so dass Zeckennester im Garten auftreten können. Tipp: Rasen stets kurz halten.

Copyright Werner Johansson, Anfragen bitte an www.zeckenschlinge.de

Irrtümer

Zecken soll man nicht herausdrehen, weil sie kein Gewinde haben: Sie sollten unbedingt herausgedreht werden, da sie Widerhaken haben. Die Richtung ist egal.

Zecken werden erst bei über 10°C Außentemperatur aktiv: Irreführend! Zecken werden aktiv, wenn ihre Körper-

ANZEIGE



Nur das Original aus Schweden, hat 10 Jahre Herstellergarantie und gehört in jede Angeltasche! Von Ärzten und Veterinären empfohlen!

Sammelbestellungen ab 12 Stück über Ihren Angelverein zum **Sonderpreis** unter www.zeckenschlinge.de Zeckentestformular beiliegend!

3ix™
ZeckenSchlinge
Das Original

effektiv
einfach
schnell
schmerzlos